



## Kennzahlen Pflegefamilien 2021

Das Amt für Soziales hat die Aufgabe, die Eignung von Pflegeeltern abzuklären und die Pflegefamilien zu beaufsichtigen. Die Fachmitarbeitenden treffen in ihrer Aufsichtstätigkeit eine grosse Vielfalt an Pflegefamilien und Pflegekindern an. Der Bericht des Fachbereichs Pflegefamilien zeigt die Zahlen zur Anzahl und Art der Unterbringungen von Kindern in Pflegefamilien sowie Entwicklungstendenzen im Pflegekinderwesen auf.

### 1 Auswertungen

#### 1.1 Pflegefamilien

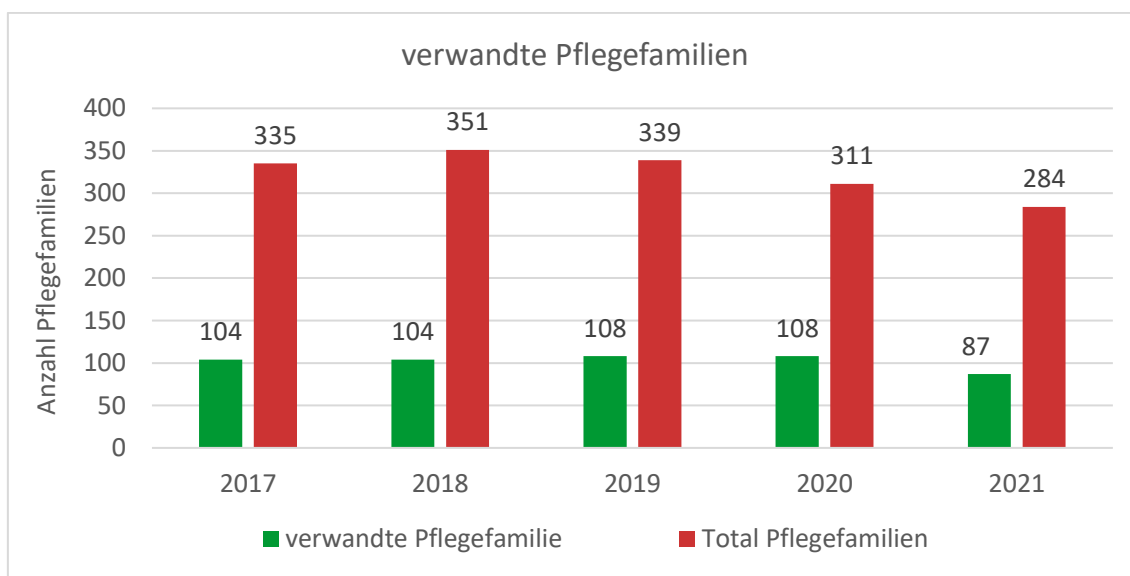
	2020	2021
<b>Anzahl Pflegefamilien per 1. Januar</b>	<b>324</b>	<b>304<sup>1</sup></b>
Anzahl neue Pflegefamilien mit Eignungsbescheinigung	44	36
Anzahl Abschlüsse von Pflegefamilien im laufenden Jahr	66	69
<b>Anzahl bewilligte Pflegefamilien per 31. Dezember</b>	<b>302</b>	<b>271</b>
Anzahl gesuchstellende Familien in Abklärung mit Pflegeverhältnis	6	7
Anzahl gesuchstellende Familien in Abklärung ohne Pflegeverhältnis	3	6
<b>Anzahl Pflegefamilien-Dossiers per 31. Dezember</b>	<b>311</b>	<b>284<sup>2</sup></b>
davon sind:		
– mit Pflegeverhältnis	249	239
– ohne Pflegeverhältnis	62	45
– durch Dienstleistungsangebote in Familienpflege (DAF) begleitet	131	129
– nicht durch DAF begleitet	180	155
– Verwandtenpflege	108	87

Am 31. Dezember 2021 bestanden 284 Pflegefamilien-Dossiers. 271 Pflegefamilien verfügten über eine Eignungsbescheinigung. Bei 13 Familien war die Eignungsabklärung am Stichtag 31. Dezember 2021 noch nicht abgeschlossen.

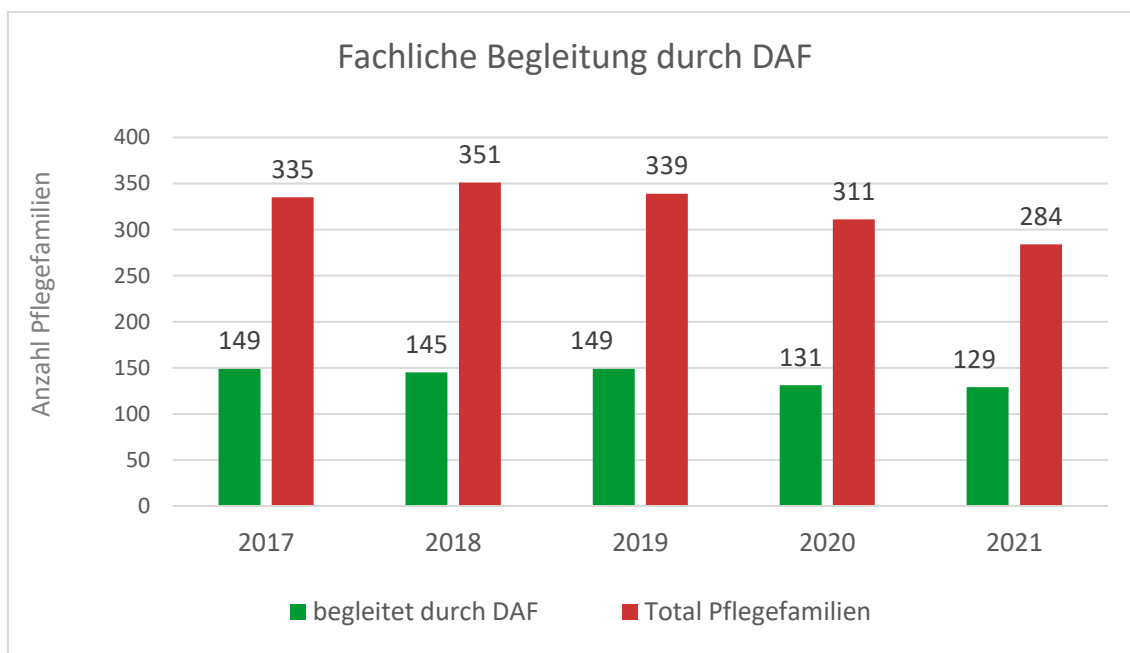
<sup>1</sup> Differenz durch wiedereröffnete Dossiers.

<sup>2</sup> Bewilligte Pflegefamilien und Pflegefamilien in Abklärung.

Im Jahr 2021 haben 36 Familien ihre Tätigkeit als Pflegefamilie aufgenommen und 69 Pflegefamilien ihre Tätigkeit beendet. Wie im Jahr 2020 haben auch im Jahr 2021 mehr Pflegefamilien ihre Tätigkeit beendet, als neue Pflegefamilien dazugekommen sind.



87 Pflegefamilien oder 30 Prozent aller Pflegefamilien betreuen am 31. Dezember 2021 ein Kind, mit dem sie verwandt sind.



129 Pflegefamilien oder 45 Prozent aller Pflegefamilien werden professionell durch Organisationen, die Dienstleistungen in Familienpflege (DAF) anbieten, begleitet.



## 1.2 Gesuche

	2020	2021
<b>Anzahl eingegangene Gesuche im laufenden Jahr</b>	<b>46</b>	<b>46</b>
Anzahl offene Gesuche per 1. Januar aus dem Vorjahr	15	9
<b>Total bearbeitete Gesuche</b>	<b>61</b>	<b>55</b>
davon:		
– positive Eignungsbescheinigungen	44	36
– kein Entscheid bis 31. Dezember	9	13
– Rückzug Gesuch, Verfahren eingestellt	3	6
– negative Eignungsbescheinigungen	5	0

Im Jahr 2021 sind 46 Gesuche um eine Eignungsbescheinigung eingegangen. Davon sind 20 Prozent Gesuche von verwandten Pflegefamilien.

## 1.3 Freie Pflegeplätze

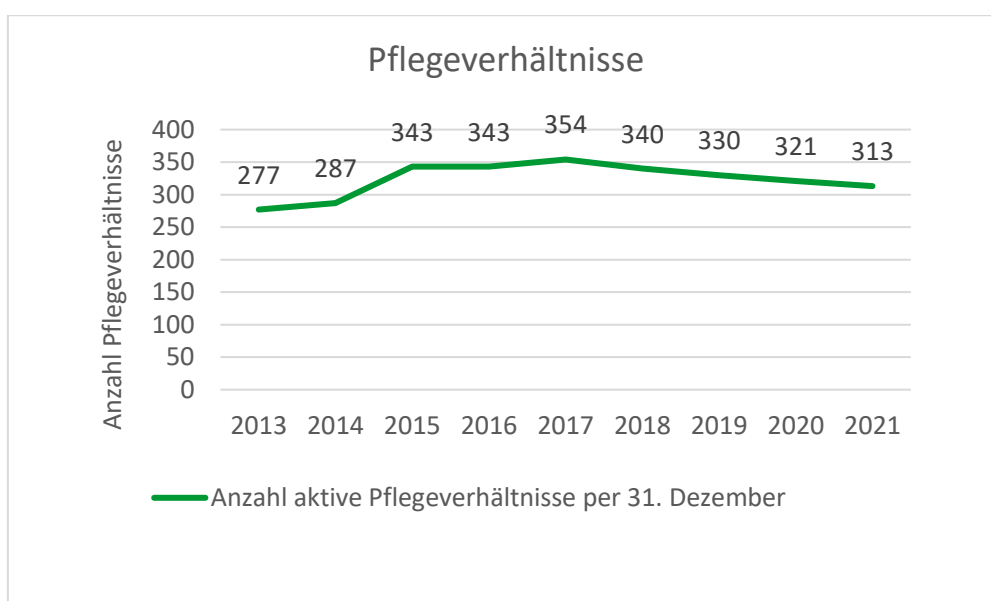
	2020	2021
<b>Anzahl freie Pflegeplätze im Pool per 31. Dezember</b>	<b>66</b>	<b>62</b>

Geeignete Pflegefamilien erhalten eine Eignungsbescheinigung und werden zur Vermittlung eines Kindes in einen Pflegeelternpool aufgenommen. Mit 62 freien Plätzen im Pflegeelternpool blieb die Anzahl freier Plätze konstant.

## 1.4 Pflegeverhältnisse

	2020	2021
<b>Anzahl erfasste Pflegeverhältnisse per 1. Januar</b>	<b>334</b>	<b>321<sup>3</sup></b>
begonnene Pflegeverhältnisse	102	107
beendete Pflegeverhältnisse	115	115
<b>Anzahl aktive Pflegeverhältnisse per 31. Dezember</b>	<b>321</b>	<b>313</b>
davon:		
– langfristige Familienpflege	259	244
– regelmässige Wochenend- oder Ferienbetreuung	57	60
– Kriseninterventionen per Stichtag	5	7
– Notfallunterbringungen		2
– durch Dienstleistungsangebot in Familienpflege (DAF) begleitet	140	148
– nicht durch DAF begleitet	181	165
– Verwandtenpflege	119	106

Am 31. Dezember 2021 bestanden 313 Pflegeverhältnisse. Insgesamt wurden 107 neue Fremdunterbringungen in Pflegefamilien vorgenommen. 115 Pflegeverhältnisse wurden beendet. 47 Prozent der Pflegeverhältnisse werden durch eine DAF professionell begleitet.



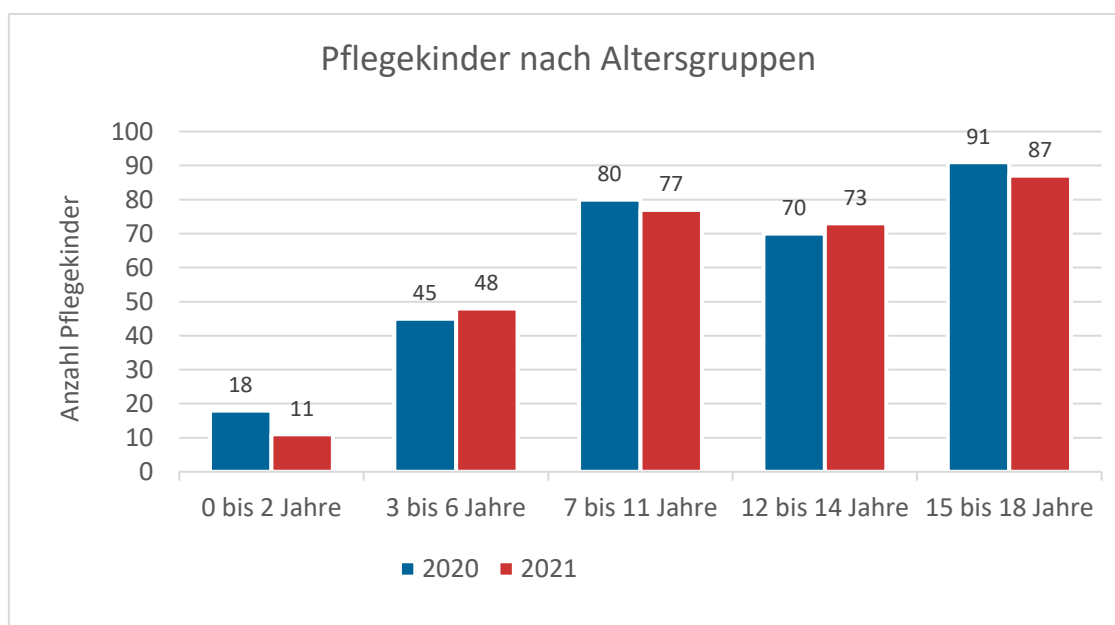
<sup>3</sup> Einschliesslich nachträglich erfasste Pflegeverhältnisse.

Die Zeitreihe zeigt, dass die Pflegeverhältnisse seit dem Jahr 2018 kontinuierlich abnehmen.

## 1.5 Pflegekinder

	2020	2021
<b>Anzahl Pflegekinder per 31. Dezember</b>	<b>304</b>	<b>296<sup>4</sup></b>
davon:		
– weiblich	154	147
– männlich	150	149
– Alter 0 bis 2 Jahre	18	11
– Alter 3 bis 6 Jahre	45	48
– Alter 7 bis 11 Jahre	80	77
– Alter 12 bis 14 Jahre	70	73
– Alter 15 bis 18 Jahre	91	87

Am 31. Dezember 2021 wurden 296 Pflegekinder in 239 Pflegefamilien betreut. Mit 87 Kindern gibt es auch dieses Jahr am meisten Pflegekinder in der Altersgruppe der 15- bis 18-jährigen. Rund 54 Prozent aller Pflegekinder sind über zwölf Jahre alt und 3 Prozent der Pflegekinder sind unter zwei Jahre alt.



<sup>4</sup> Die Differenz zu den Pflegeverhältnissen entsteht, weil Kinder in zwei Familien ein Pflegeverhältnis begründen können (Dauerunterbringung und Wochenend- und Ferienunterbringung).



## 2 Spezialauswertungen

### 2.1 Pflegekinder aus dem Ausland

	2020	2021
<b>Anzahl Pflegefamilien mit Pflegekindern aus dem Ausland</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
davon:		
– Familien in Abklärung oder ohne Einreisebewilligung für das Kind	0	0
<b>Anzahl Pflegeverhältnisse mit Pflegekindern aus dem Ausland</b>	<b>12</b>	<b>17</b>

17 Pflegekinder aus dem Ausland werden in 17 Pflegefamilien betreut. Davon sind 9 verwandte Verhältnisse und 8 nicht verwandte Verhältnisse. Es braucht einen wichtigen Grund, wie z.B. keine Angehörigen, die sie in ihrem Heimatland betreuen können, damit die Kinder eine Einreisebewilligung für die Schweiz bekommen.

### 2.2 Neue Unterbringungen laufendes Jahr

	2021
<b>Anzahl Unterbringungen in Pflegefamilien</b>	<b>107</b>
davon:	
– Aus dem Kanton St.Gallen (innerkantonal)	61
– Aus anderen Kantonen (ausserkantonal, einschliesslich Ausland)	46
– langfristige Unterbringungen	42
– regelmässige Wochenend- und Ferienbetreuung	21
– kurzfristige Unterbringung und Notfallunterbringung	44

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden insgesamt 107 neue Fremdunterbringungen in Pflegefamilien vorgenommen. Davon haben 61 Kinder ihren Wohnsitz im Kanton St.Gallen und 46 Kinder wurden aus anderen Kantonen in St.Galler Pflegefamilien untergebracht. Bei 42 Kindern handelt es sich um langfristige Unterbringungen, bei 44 Kinder um kurzfristige Kriseninterventionen und 21 Kinder wurden im Rahmen von Wochenend- und Ferien untergebracht.



## 2.3 Langfristige Pflegeverhältnisse

	2020	2021
<b>Anzahl langfristige Pflegeverhältnisse per 31. Dezember</b>	<b>259</b>	<b>244</b>
davon:		
– weiblich	144	131
– männlich	115	113
<hr/>		
– seit mehr als 10 Jahren	41	49
– zwischen 6 und 10 Jahren	57	64
– zwischen 0 und 5 Jahren	161	131

Am 31. Dezember 2021 waren 131 Mädchen oder weibliche Jugendliche und 113 Knaben oder männliche Jugendliche langfristig in Pflegefamilien untergebracht.

Rund 20 Prozent der insgesamt 244 langfristigen Pflegeverhältnisse bestehen seit mehr als zehn Jahren. 26 Prozent dauern zwischen fünf und zehn Jahren und rund 54 Prozent bestehen seit weniger als fünf Jahren.

## 3 Begriffsdefinitionen

### **Pflegefamilie**

Die Pflegefamilie ist im Besitz einer Eignungsbescheinigung und kann bis zu drei Pflegekinder im Alter von 0 bis 18 Jahren aufnehmen. Pflegefamilien können Dauerbetreuung und/oder Krisenintervention anbieten oder sich als Gastfamilie für Wochenenden und Ferien zur Verfügung stellen.

### **Eignungsbescheinigung**

Pflegeeltern benötigen eine Eignungsbescheinigung, wenn sie sich für die bewilligungspflichtige Aufnahme von Pflegekindern zur Verfügung stellen.

Bei Pflegefamilien aus dem Umfeld des Kindes erfolgt die Eignungsabklärung ebenfalls in der Regel vor der geplanten Unterbringung. Für die Beurteilung der Eignung ist eine enge Zusammenarbeit mit den für den Kinderschutz verantwortlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden oder den Beistandspersonen notwendig, die das Kind in einer bestimmten Pflegefamilie unterbringen.

### **Gesuch**

Ein Gesuch ist ein Antrag um eine Eignungsbescheinigung und damit um eine Bewilligung zur Aufnahme von Pflegekindern. Das Gesuch wird von den Pflegefamilien gestellt.



### **Dossier**

Das Dossier wird eröffnet, wenn das Gesuch beim Amt für Soziales eingegangen ist oder wenn bei einer nicht bewilligten Pflegefamilie bereits ein Kind untergebracht ist. Für Pflegefamilien in der Abklärungsphase besteht bereits ein Dossier. Die Auswertungen erfolgen über alle Dossiers. Aus diesem Grund betreffen die Auswertungen in Bezug auf die Pflegeverhältnisse auch Pflegefamilien, die sich noch in der Eignungsabklärung befinden.

### **Pflegeplatz**

Im Kanton St.Gallen wird bei Familien, die sich für die Aufnahme von Minderjährigen zur Verfügung stellen, die Eignung unabhängig von einer geplanten Platzierung abgeklärt. Geeignete Pflegefamilien erhalten eine Eignungsbescheinigung und stellen dann einen Pflegeplatz bzw. Pflegeplätze. Die «besetzten Plätze» sind als «Pflegeverhältnisse» ersichtlich.

### **Pflegefamilienpool**

Das Amt für Soziales führt ein Verzeichnis mit freien Plätzen in Pflegefamilien, den sogenannten Pflegefamilienpool. Der Pflegefamilienpool ist nicht öffentlich, wird aber den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und den von den KESB für die Suche einer Pflegefamilie beauftragten Mandatstragenden zur Verfügung gestellt.

### **Pflegeverhältnis**

Ein Pflegeverhältnis ist die vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung eines Kindes in einer Pflegefamilie. Ein Kind kann in mehreren Pflegefamilien (Dauerpflege und Gastfamilie) gleichzeitig untergebracht sein. Wechselt ein Kind ein- oder mehrmals im Jahr den Pflegeplatz, wird jede Platzierung als neues Pflegeverhältnis gezählt. Es werden nur die Pflegeverhältnisse im Kanton St.Gallen in die Statistik aufgenommen.

Ein Verwandtenpflegeverhältnis ist ein Pflegeverhältnis, das durch Pflegeeltern geführt wird, die mit dem Pflegekind verwandt sind.

### **Pflegekinder**

Der Begriff Pflegekind wird für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre verwendet. Das Pflegekind ist von einem Pflegeverhältnis oder mehreren Pflegeverhältnissen betroffen.

### **Aufnahme von Kindern aus dem Ausland**

Ein ausländisches Kind, das bisher im Ausland gelebt hat, kann nur aufgenommen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt (Art. 6 Pflegekinderverordnung [PAVO]). Es handelt sich meist um ein verwandtes Kind, das aufgenommen wird. Die Pflegeeltern müssen sich schriftlich verpflichten, ohne Rücksicht auf die Entwicklung des Pflegeverhältnisses, für den Unterhalt des Kindes in der Schweiz aufzukommen.

### **Kurzfristige Unterbringung**

Unter kurzfristigen Unterbringungen fallen Kriseninterventionen, Timeout Platzierungen, die durch Schulen und Heime veranlasst werden und andere kurzfristige Unterbringungen, wenn die Eltern beispielsweise wegen Erkrankung oder Haftstrafe ihre Kinder nicht mehr betreuen können.



**DAF**

Das sind Organisationen die Dienstleistungsangebote in der Familienpflege anbieten. Sie begleiten und unterstützen die Pflegefamilien, die bei ihnen unter Vertrag stehen, in der täglichen Betreuungsarbeit.

Amt für Soziales, März 2022